

## **Rundbrief Nr. 28 ; Februar 2003 (gekürzte Fassung)**

- **Jahrestagung 2003 in Quedlinburg**
- **Workshop: Mars im Mittelalter**
- **Buchhinweise, Rezensionen**

### **Jahrestagung 2003 - vorläufiges Programm**

11. Tagung der Wartburg-Gesellschaft 3. - 6. April 2003 - Früher Burgenbau  
Die 11. Tagung der Wartburg-Gesellschaft findet vom 3. (Donnerstag) bis zum 6. April 2003 in Quedlinburg statt. Veranstaltungsort ist der Festsaal im Rathaus. Tagungsthema ist der frühe Burgenbau; ergänzt durch eine Sektion zu neuen Befunden und Funden, vornehmlich im Harzgebiet. Das Programm schließt Besichtigungen in Quedlinburg und eine Exkursion ein.

Tagungsgebühr: Referenten 30,-- €, Studenten 45,-- €, Mitglieder der Wartburg-Gesellschaft 60,-- € (Partner 45,-- €), Nicht-Mitglieder 75,-- €.

Hotelzimmer sind ausreichend zu Sonderkonditionen reserviert; Buchungen erfolgen nicht beim Hotel direkt, sondern über Frau Dagmar Hoppe von Quedlinburg Tourismus, Tel. 03946 / 905623, Fax. 03946 / 905629. e-Mail: dagmar.hoppe@quedlinburg.de . Preiskategorien: Einzelzimmer von 36 € bis 80 €, Doppelzimmer von 46 € bis 103 €. Die Anmeldung zur Tagung soll wie üblich über die Wartburg erfolgen.

Tagungsablauf :

Donnerstag, 3. April 2003

Vormittag - Beginn der Tagung. \* Tagungsort: Rathaus Quedlinburg .

Arbeitsgruppe Wehrtechnik im Mittelalter  
(Programm: siehe unten. - Treffpunkt: Rathaus)

13.30 Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden der Wartburg-Gesellschaft.

13.45 Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Quedlinburg.

14.00 Begrüßung durch den Leiter der Stiftung Schlösser, Burgen und Gärten des Landes Sachsen-Anhalt, Boje Schmuhl.

Südwesten und Nachbarregionen. Sektionsleitung T. Biller

14.15 Werner Meyer: Frühgeschichtliche Traditionen im Burgenbau Rätiens

14.45 G. Ulrich Großmann: Zum frühen Burgenbau in Burgund.

15.15 Michael Losse: Burgen des 11./12. Jahrhunderts im Hegau.

15.45 - 16.15 Kaffeepause

16.15 Bernhard Metz: Vier Burgen für die Wiege eines Papstes (Burgen von Hoh-Egisheim).

Am Rhein entlang. Sektionsleitung N.N.

17.00 Dieter Barz: Bemerkungen zur baulichen Entwicklung der Adelsburg des 10. und 11. Jahrhunderts in Mittel- und Westeuropa.

17.30 Thomas Biller: Die "domus" Kaiser Friedrichs I. in der Reichsburg Kaiserslautern. Zur frühen Pfalzenarchitektur der Staufer.

18.00 Christian Burkhard / Achim Wend: Die "Kronenburg" bei Dossenheim an der Bergstraße.

18.30 Helge Wittmann: Zum Stand der Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt.

Freitag, 4. April 2003

Am Rhein entlang (Schluß), Hessen. Sektionsleitung N.N.

8.30 Einführung.

8.45 Grußwort des Landeskonservators des Landes Sachsen-Anhalt, Gotthard Voß.

9.00 Reinhard Friedrich: Frühe Burgen im Rheinland.

9.30 Norbert Wand: Karolingerzeitliche Anfänge des Burgenbaues in Althessen.

10.00 Christa Meiborg: Die Marburger Burg im 11./12. Jahrhundert.

10.30 - 11.00 Kaffeepause

Bayern und Angrenzendes. Sektionsleitung N.N.

11.00 Peter Ettl: Frühmittelalterlicher Burgenbau in Nordbayern - von der Landesburg zur Adelsburg.

11.30 Andreas O. Weber: Klöster auf Burgen. Aspekte der Umwandlung von Burgen in Klöster im 10.-12. Jahrhundert in Altbayern.

12.00 Hans-Heinrich Häffner: "Salierzeitliche" Burgen in Bayern.

12.30 Daniel Burger: Frühe Burgen in der Fränkischen Schweiz.

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 Besichtigung des Burgberges

16.30 Rückkehr zum Vortragssaal im Rathaus

Bayern und Angrenzendes. Fortsetzung. - Niedersachsen

16.30 Birgit Friedel: Vohburg an der Donau.

17.00 Tomas Durdik: Burg Przimda, früheste Steinburg Böhmens.

17.30 Hans-Wilhelm Heine: Frühe Burgen in Niedersachsen.

18.15 Mitgliederversammlung der Wartburg-Gesellschaft  
(Tagesordnung s. Anlage)

19.30 - 20.00 Thomas Biller: Zum Stand des Crac-Projektes.

Samstag, 5. April

8.30 bis 22.00 Exkursion nach Tilleda, zum Kyffhäuser und zur Rothenburg

Abfahrt 8.30. - Tilleda 10 bis 11.30.

Anschließend Picknick (mit Lunchpaketen ?).

12.30 bis 14.30 Kyffhäuser (Unter- und Oberburg).

15.00 bis 16.30 Rothenburg.

Fahrt nach Stolberg. - Abendessen. - Eventuell Gang zum Schloß Stolberg.

Sonntag, 6. April

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Frühe Beispiele. Sektionsleitung: Christine Kratzke

8.30 - 8.45 Einführung.

8.45 - 9.15 Yves Hoffmann: Steinbausubstanz des 11. und 12. Jahrhunderts auf Burgen in Sachsen.

9.15 - 9.45 Reinhard Schmitt: Die Lauenburg im Harz und die Frage des frühen Burgenbaues im ostfälischen Raum (Heimburg, Hasenburg etc.)

9.45 - 10.15 Ines Spazier: Neue Ausgrabungen auf der Henneburg.

10.15 - 10.45 Kaffeepause.

10.45 - 11.15 Daniela Lange: Archäologisch-historische Untersuchungen zu Siedlungsgeschichte und Funktion von Burgwardhauptorten in verschiedenen Regionen der Germania Slavica.

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Hoch- und Spätmittelalter. Sektionsleitung N.N.

11.15 - 11.45 Norbert Oelsner: Das Dresdner Schloß im Spätmittelalter oder runde Türme in Kölsa bzw. Peißen.

11.45 - 12.15 W. Schwabenicky: Das spätgotische Schloß Sachsenburg, Lkr. Mittweida.

12.15 - 12.45 Reinhard Spehr: Der markgräfliche Jagdsitz Tharandt-Grillenburg bei Dresden.

12.45 - 13.15 Tim Tepper: Der spätgotische Umbau der Burg Gnadstein in Sachsen.

13.30 Ende der Tagung

Die Vorträge haben, soweit nicht anders vereinbart, eine Länge von 20-25 Minuten, einschl. Diskussionszeit sind 30 Minuten vorgesehen (zur Orientierung - das entspricht etwa 5 Seiten bei anderthalbzeiliger Schreibweise).

Zugverbindungen zur Anfahrt nach Quedlinburg

Aufgrund seiner geographischen Lage am Harzrand ist Quedlinburg mit dem Zug nur etwas umständlich über Halberstadt zu erreichen. Der ab Halberstadt verkehrende "Harz-Express" erreicht

Halle und in Gegenrichtung Hildesheim und Hannover. Dort besteht überall Anschluß zum Fernverkehr. Mit dem Zug Quedlinburg ab 14.35 Uhr werden mit überall ausreichenden, aber nicht zu langen Umsteigezeiten folgende Verbindungen erreicht:

=> Berlin Ostbahnhof an 17.52 Uhr (Umsteigen in Magdeburg)

=> Frankfurt am Main an 19.45 Uhr (Umsteigen in Halberstadt und Hildesheim, in Hildesheim auf ICE 693)

=> Nürnberg an 19.25 Uhr (Umsteigen in Halberstadt, Halle und Naumburg, in Naumburg auf ICE 1611)

=> Köln an 20.14 Uhr (Umsteigen in Halberstadt und Hannover, in Hannover auf ICE 856)

Wir empfehlen, aufgrund des starken Reiseverkehrs am Sonntagabend, bereits jetzt eine Reservierung für die oben ausgedruckten Züge vorzunehmen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der Vorstand zur Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) am Freitag, 4. April 2003, 18.15 (bis etwa 19.30) in das Rathaus Quedlinburg ein.

TOP 1 Bericht des Vorstandes, Aussprache und Entlastung

TOP 2 Neuwahl des Vorstandes

TOP 3 Tagungsort 2004

TOP 4 Vorschau auf künftige Tagungen und Publikationen

TOP 5 Zum Planungsstand des Deutschen Burgenmuseums

TOP 6 Verschiedenes (Anträge bitte 15 Tage vorher beim Vorstand einreichen! )

### **Workshop: Mars im Mittelalter**

Zur Bedingtheit von Burgenbau und Wehrtechnik

Donnerstag, den 3. April 2003, 9.00 Uhr - 12.30 Uhr; Quedlinburg - Rathaus

Im Rahmen der 10. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft 2002 in Eisenach formierte sich eine informelle Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema der Entwicklung von Burgen im Kontext des Kriegswesens im Mittelalter beschäftigen wird. Als langfristiges Ziel ist eine entsprechende Fachtagung in den kommenden Jahren avisiert.

Zunächst soll noch bis April 2003 eine Arbeitsbibliographie zusammengestellt werden. Anschließend wird im Vorfeld der Jahrestagung der WBG in Quedlinburg 2003 am 3. April von 9.00 bis 12.30 Uhr ein Workshop im Rathaussaal stattfinden, auf dem Kurzvorträge präsentiert werden sollen.

Thematische Schwerpunkte der Arbeitsgruppe sind: Forschungs- und Sammlungsgeschichte sowie aktueller Forschungsstand; Ars Militiae (Terminologie, Waffengattungen, Technologie, Aufbau und Zusammensetzung der Streitkräfte, Strategien und Taktiken in Konfliktsituationen und im Kriegsfall, Turnierwesen); experimentelle Technikgeschichte; Architektur und Technik (z.B. Multifunktionalität von Burgen, Wehrhaftigkeit und martialische Wirkung); historische und sozialgeschichtliche Aspekte (z.B. Aufgaben und Bedeutung des Militärs in Krieg und Frieden); aussagekräftige Fallbeispiele; aktueller Zeitbezug (Stichwort: kritische Wissensvermittlung, Umgang mit vermeintlich korrekten "Mittelalterspektakeln" u. ä.) und nach Bedarf Spezialthemen.

Verwiesen werden muß für das Unterfangen generell auf die langjährigen Forschungen zur mittelalterlichen Kriegskunst im Ausland, besonders in England und Amerika (siehe z.B. die Forschungsgesellschaften DeReMilitari - [www.deremilitari.org](http://www.deremilitari.org) und AVISTA - [www.avista.org](http://www.avista.org) sowie das Museum Royal Armouries in Leeds - [www.Armouries.org.uk](http://www.Armouries.org.uk)). Aktuelle Forschungsbeiträge werden u. a. auf dem jährlich stattfindenden International Medieval Congress in Leeds oder auf dem Annual International Congress on Medieval Studies des Medieval Institute der Western Michigan University in Kalamazoo (Michigan, USA) vorgestellt. Zum Thema erschien jüngst auch eine neue Bibliographie, auf die hier ebenfalls hingewiesen werden soll:

Kelly DeVries: A Cumulative Bibliographie of Medieval Military History and Technology (History of Warfare, Vol. 8), Leiden, Boston and Tokyo, Brill Publishers 2002 (ISBN 90 04 12227 3).

Weiterführende Auskünfte erteilt Dr. Christine Kratzke, Schmidt-Rühl-Str. 5a, 04347 Leipzig, kratzke@rz.uni-leipzig.de.

Programm, Donnerstag, 3. April 2003, Rathaus der Stadt Quedlinburg  
Referate von 20 Minuten Länge plus 10 Minuten Diskussion

9.00 - 9.15 Uhr Einführung - Christine Kratzke, Leipzig

9.15 - 9.45 Uhr Bücher und Bilder von Krieg und Frieden. Quellenlage und Forschungsstand zum Thema Wehrtechnik und Burgenbau im Mittelalter - Christine Kratzke, Leipzig

9.45 - 10.15 Uhr Friedrichs Barbarossas II. Italienzug 1158-62 unter besonderer Berücksichtigung des Belagerungskrieges - Holger Berwinkel, Marburg

10.15 - 10.45 Uhr Zu den Entwicklungen von Wehrelementen im Burgenbau des Johanniter-Ordens in der Ägäis zwischen 1307 und 1522 - Michael Losse, Marburg & Hohentwiel

10.45 - 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 - 11.45 Uhr Wehrgang - Zinnenblende - Hurde Thomas Bitterli, Basel

11.45 - 12.15 Uhr Bemerkungen zur sogenannten "Wehrhaftigkeit" mittelalterlicher Landkirchen am Beispiel romanischer Dorfkirchen im Gebiet um Halle - Dirk Höhne, Halle/Saale

12.15 - 12.30 Uhr Abschlußdiskussion

Mittagspause

Ab 13.30 Uhr Beginn der Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft - Die Kaiserburg in Lauf  
Tagung des Stadtarchivs Lauf in Verbindung mit der Wartburg-Gesellschaft - 17.-19. 10. 2003  
(endgültiges Programm s. Heft 29)

Freitag, 17. 10. 2003

Abends: Empfang der Tagungsteilnehmer durch den 1. Bürgermeister ; Einführungsvortrag

Samstag, 18. 10. 2003

Referate; Abends: Geselliges Beisammensein, gemeinsames Essen im Alten Rathaus

Sonntag, 19. 10. 2003

Vormittags: Stadtführung; Referate; Resumée

## **Buchhinweise, Rezensionen**

Conrad Doose (Hrsg.): Die Deutschordens-Kommende Siersdorf. Eine Dokumentation zu deren Geschichte und Baugeschichte. Mit Beiträgen von Hans Kunnes und Guido von Büren. Förderverein "Festung Zitadelle Jülich e.V." Jülich 2002. ISBN 3-87227-072-9. 4<sup>o</sup>, 72 S., Broschur, 3,95 € + Porto (Bestellung über: Stadtgeschichtliches Museum Postfach 1220, 52411 Jülich).

Die beiden Autoren, Hanns Kunnes und Guido von Büren behandeln das in der Renaissancezeit entstandene Bauwerk, das vor allem durch seinen regelmäßigen, vielleicht von Serlio beeinflussten Grundriß mit vier Ecktürmchen und einem Portalrisalit auffällt.

Helmut-Eberhard Paulus: Orangerie und Kaisersaal von Schloß Schwarzburg. Amtlicher Führer Special. Stiftung Thüringen Schlösser und Gärten. Deutscher Kunstverlag München/Berlin 2002. 8<sup>o</sup>, Broschur, 68 S. ISBN 3-422-03091-3.

Nach etlichen Zerstörungen in Krieg- und Nachkriegszeit ist der zentrale Saalbau der Schwarzburg in Thüringen der interessanteste Rest der einst großen Burganlage. Durch seine Überhöhung und die Ausstattung mit Malereien insgesamt ein ungewöhnliches Bauwerk und einen Besuch wert.

Sylvia Nielius: Die Hornstube von 1632 als Jagdintarsienzimmer von 1825-1840 in den Kunstsammlungen der Veste Coburg. (Auch als Jahrbuch der Coburger Landesstiftung 46, 2001 erschienen). Coburg 2002. 8<sup>o</sup>, Broschur, 410 S., 268 Abb., teils farbig.

Die Publikation behandelt die im späten Renaissancestil in die Coburger Ehrenburg eingebaute Stube, unter Berücksichtigung der Raumstruktur der Ehrenburg, und ihre Veränderungen angesichts der Translozierung in die Veste Coburg.